
P r e s s r e l e a s e

20.05.2009

Verantwortlich:

Bruno Senn

Berührungslos schalten in explosionsgefährdeten Bereichen

Die induktiven Ex-Sensoren von steute bieten sich als Alternative zu elektromechanischen Schaltgeräten an. Dies gilt vor allem bei starker Verschmutzung und in hygiene-sensiblen Anwendungen, denn die glatten Oberflächen der berührungslos wirkenden Schaltgeräte lassen sich sehr gut reinigen.

Die Sensoren in zylindrischer Bauform und Durchmessern von 12, 18 und 30 mm eignen sich für Anwendungen bis zur Zone 0 (Gas-Ex) bzw. Zone 20 (Staub-Ex), so dass sie auch in extrem explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden können. Mit ihrer Schutzart IP 67 sind auch Einsätze unter rauen Umgebungsbedingungen möglich. Dank der kurzen Bauform – das Gehäuse des EEx IS M30 mit 30 mm Durchmesser ist nur 52 mm lang – lassen sich die Sensoren gut in die Umgebungsstruktur integrieren. Es gibt Versionen für bündigen und nicht bündigen Einbau.

Die Baureihe EEx IS M12/ M18/ M30 wird als Komplettlösung mit kompakter Verstärkereinheit angeboten, die in drei Varianten für Betriebsspannungen von 24 VDC und 230 VAC verfügbar ist. Der Verstärker, der für den Schaltschrank-einbau vorbereitet ist, liefert die eigensichere Spannungsversorgung für den angeschlossenen Sensor und leitet das Sensorsignal weiter. Die Funktion des Ausgangskreises kann als Öffner oder Schliesser programmiert werden.

Drei LEDs geben Auskunft über den Betriebszustand des Sensors und zeigen eventuelle Fehlfunktionen an. Dank Zusatzfunktionen wie Kabelbruch- und Kurzschlussüberwachung erreicht diese Sensorfamilie auch ein hohes Verfügbarkeitsniveau, wie es in den kritischen Anwendungsbereichen des Explosionsschutzes erforderlich ist.

steute-Generalvertretung: CARL GEISSER AG, Industriestrasse 7,
8117 Fällanden, Telefon 044-806 65 00, Fax 044-806 65 01,
E-Mail: info@carlgeisser.ch, Homepage: www.carlgeisser.ch

